



Aerosol Sprühwachs

1. Bezeichnung des Stoffes/der Zubereitung und des Unternehmens

Bezeichnung des Stoffes / der Zubereitung

Aerosol Sprühwachs

Material-Nummer : 532

Verwendung des Stoffes / der Zubereitung

Aerosol

Angaben zum Hersteller / Lieferanten

Firmenname : POLYTOP Autopflege GmbH

E-Mail: info@polytop.de

Straße : Langenselbolder Str. 8

Internet: www.polytop.de

Ort : D-63543 Neuberg

Telefon +49-6183-80014-0

Telefax +49-6183-80014-14

Auskunftgebender Bereich :

Weitere Angaben

Mögliche Gefahren: Jetzt Kap.2 gemäß REACH (früher Kap.3)

Zusammensetzung / Angaben zu Bestandteilen: Jetzt Kap.3 gemäß REACH (früher Kap.2)

2. Mögliche Gefahren

Einstufung

Gefahrenbezeichnungen : Hochentzündlich

R-Sätze :

Hochentzündlich.

Vorsicht! Behälter steht unter Druck.

Einatmen verursacht narkotische Wirkung/Rausch.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Außer

Reichweite von Kindern aufbewahren.

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Bei unzureichender Belüftung und/oder durch Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Gemische möglich.

Zusätzliche Gefahrenhinweise für Mensch und Umwelt

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-Luft-Gemische möglich.

3. Zusammensetzung/Angaben zu Bestandteilen

Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

EU 648/2004:: Aliphatische Kohlenwasserstoffe 15-30%, Nichtionische Tenside <5%, Konservierungsmittel (Methylchloroisothiazolinone, Methylisothiazolinone, Tetramethylolacetyldiharnstoff), Duftstoffe, (Cinnamyl Alcohol, Citronellol)

Weitere Angaben: Poliermittel, Wachse, synth.Polymere, Silikonöle, Verdickungsmittel

Gefährliche Inhaltsstoffe

EG-Nr.	CAS-Nr.	Bezeichnung	Anteil	Einstufung
265-150-3	64742-48-9	Aliphatische Kohlenwasserstoffe (aromatenfrei)	15-30 %	Xn R65-66
200-827-9	74-98-6	Propan	10-30 %	F+ R12
203-448-7	106-97-8	Butan	10-30 %	F+ R12

Der volle Wortlaut der aufgeführten R-Sätze ist in Abschnitt 16 zu finden.

Weitere Angaben

Aerosol Treibgas. Propan/Butan

4. Erste-Hilfe-Maßnahmen

Erste Hilfe nach Einatmen

Aerosol Sprühwachs

Betroffene an die frische Luft bringen. Betroffene in Ruhelage bringen und warm halten.
Bei Gefahr von Bewusstlosigkeit Lagerung und Transport in stabiler Seitenlage.
Bei andauernden Beschwerden Arzt aufsuchen.

Erste Hilfe nach Hautkontakt

Bei Berührung mit der Haut sofort abwaschen mit viel Wasser und Seife.

Erste Hilfe nach Augenkontakt

Sofort vorsichtig und gründlich mit Augendusche oder mit Wasser spülen.

Erste Hilfe nach Verschlucken

Sofort Mund ausspülen und reichlich Wasser nachtrinken.
Für Frischluft sorgen.
Sofort Arzt hinzuziehen.

5. Maßnahmen zur Brandbekämpfung

Geeignete Löschmittel

alkoholbeständiger Schaum.
Löschpulver.
Kohlendioxid (CO₂).
Sand.

Aus Sicherheitsgründen ungeeignete Löschmittel

Wasser.
Wasservollstrahl.
Wassersprühstrahl.

Besondere Gefährdungen durch den Stoff oder die Zubereitung selbst, seine Verbrennungsprodukte oder entstehende Gase

Gefahr der Bildung toxischer Pyrolyseprodukte.

Besondere Schutzausrüstung bei der Brandbekämpfung

Im Brandfall: Umluftunabhängiges Atemschutzgerät verwenden.

Zusätzliche Hinweise

Zum Schutz von Personen und zur Kühlung von Behältern im Gefahrenbereich Wassersprühstrahl einsetzen.
Explosions- und Brandgase nicht einatmen.

6. Maßnahmen bei unbeabsichtigter Freisetzung

Personenbezogene Vorsichtsmaßnahmen

Für ausreichende Lüftung sorgen.
Alle Zündquellen entfernen.
Besondere Rutschgefahr durch auslaufendes/verschüttetes Produkt.

Umweltschutzmaßnahmen

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.
Bei Gasaustritt oder bei Eindringen in Gewässer, Boden oder Kanalisation zuständige Behörden benachrichtigen.
Gase/Dämpfe/Nebel mit Wassersprühstrahl niederschlagen.

Verfahren zur Reinigung

Mit flüssigkeitsbindendem Material (Sand, Kieselgur, Säurebinder, Universalbinder) aufnehmen.
Nicht mit Wasser nachspülen.

7. Handhabung und Lagerung

Handhabung

Hinweise zum sicheren Umgang

Nur in gut gelüfteten Bereichen verwenden.
Behälter mit Vorsicht öffnen und handhaben.

Hinweise zum Brand- und Explosionsschutz

Nicht gegen Flammen oder glühende Gegenstände sprühen.
Von Zündquellen fernhalten - Nicht rauchen.
Maßnahmen gegen elektrostatische Aufladung treffen.
Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50°C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Weitere Angaben zur Handhabung

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Lagerung

Aerosol Sprühwachs

Anforderungen an Lagerräume und Behälter

Behälter an einem kühlen, gut gelüfteten Ort aufbewahren.

Zusammenlagerungshinweise

Nicht zusammen lagern mit: Säure.

Zusätzliche Hinweise zu den Lagerbedingungen

Schützen gegen: Feuchtigkeit.

Nicht aufbewahren bei Temperaturen über: 50°C

Behälter dicht geschlossen halten.

Vor Hitze schützen.

Lagerklasse nach VCI :

2B

8. Begrenzung und Überwachung der Exposition/persönliche Schutzausrüstung

Expositionsgrenzwerte

Grenzwerte in der Luft am Arbeitsplatz (TRGS 900)

CAS-Nr.	Bezeichnung	ml/m ³	mg/m ³	F/m ³	Spitzenbegr. Kategorie	Art
106-97-8	Butan	1000	2400		4(II)	MAK
-	Kohlenwasserstoffgemische, additiv-frei, Gruppe 1 (OLD)	200	1000		4	
74-98-6	Propan	1000	1800		4(II)	

Begrenzung und Überwachung der Exposition

Schutz- und Hygienemaßnahmen

Vorsicht! Behälter steht unter Druck.

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Von Nahrungsmitteln, Getränken und Futtermitteln fernhalten.

Beschmutzte, getränkte Kleidung sofort ausziehen.

Vor den Pausen und bei Arbeitsende Hände waschen.

Gas/Rauch/Dampf/Aerosol nicht einatmen.

Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Atemschutz

Atemschutz nicht erforderlich.

Handschutz

Geprüfte Schutzhandschuhe sind zu tragen: Butylkautschuk.

Ungeeignetes Material: NR (Naturkautschuk, Naturlatex). PVC (Polyvinylchlorid). NBR (Nitrilkautschuk). PVA (Polyvinylalkohol).

CR (Polychloropren, Chloroprenkautschuk). Viton

Augenschutz

Dicht schließende Schutzbrille.

Körperschutz

Körperschutz: nicht erforderlich.

9. Physikalische und chemische Eigenschaften

Allgemeine Angaben

Aggregatzustand : Aerosol
Farbe : nicht relevant
Geruch : produktspezifisch

Wichtige Angaben zum Gesundheits- und Umweltschutz sowie zur Sicherheit

pH-Wert : nicht anwendbar Prüfnorm

Zustandsänderungen

Schmelztemperatur : nicht relevant



Aerosol Sprühwachs

Siedepunkt : nicht relevant

Flammpunkt : nicht anwendbar

Explosionsgefahren

Bei Gebrauch Bildung explosionsfähiger/leichtentzündlicher Dampf-Luft-Gemische möglich.

untere Explosionsgrenze :

obere Explosionsgrenze :

Brandfördernde Eigenschaften

nicht brandfördernd.

Dichte :

nicht relevant

Wasserlöslichkeit :

unlöslich

Lösemittelgehalt

20%

10. Stabilität und Reaktivität

Zu vermeidende Bedingungen

Vorsicht! Behälter steht unter Druck.

Erhitzen führt zu Druckerhöhung und Berstgefahr.

Zu vermeidende Stoffe

Säure.

Gefährliche Zersetzungsprodukte

keine / keiner

11. Toxikologische Angaben

Toxikologische Prüfungen

Sensibilisierende Wirkungen

nicht sensibilisierend.

Erfahrungen aus der Praxis

Sonstige Beobachtungen

Wirkt entfettend auf die Haut.

12. Umweltspezifische Angaben

Persistenz und Abbaubarkeit

Lösemittel. + Aerosol Treibgas. : Abiotischer Abbau in Luft

Bioakkumulationspotential

Kein Hinweis auf Bioakkumulationspotential.

Weitere Hinweise

Nicht in die Kanalisation oder Gewässer gelangen lassen.

Gelangt bei bestimmungsgemäßer Anwendung nicht ins Abwasser.

13. Hinweise zur Entsorgung

Empfehlung

Entsorgung gemäß den behördlichen Vorschriften.

Abfallschlüssel Produkt

200113 SIEDLUNGSABFÄLLE (HAUSHALTSABFÄLLE UND ÄHNLICHE GEWERBLICHE UND INDUSTRIELLE ABFÄLLE SOWIE ABFÄLLE AUS EINRICHTUNGEN), EINSCHLIESSLICH GETRENNT GESAMMELTER FRAKTIONEN; Getrennt gesammelte Fraktionen (außer 15 01); Lösemittel
Als gefährlicher Abfall eingestuft.

Abfallschlüssel ungereinigte Verpackung

150104 VERPACKUNGSABFALL, AUFSUGMASSEN, WISCHTÜCHER, FILTERMATERIALIEN UND SCHUTZKLEIDUNG (a. n. g.); Verpackungen (einschließlich getrennt gesammelter kommunaler Verpackungsabfälle); Verpackungen aus Metall

14. Angaben zum Transport

Aerosol Sprühwachs

Landtransport (ADR/RID)

UN-Nummer : 1950
ADR/RID-Klasse : 2.5F Gase
Warntafel
Gefahr-Nummer : 23
Gefahrzettel : 2.1
ADR/RID-Verpackungsgruppe : -

Bezeichnung des Gutes

DRUCKGASPACKUNGEN, entzündbar

Seeschifftransport

UN-Nummer : 1950
IMDG-Klasse : 2
Marine pollutant : no
Gefahrzettel : 2.1
IMDG-Verpackungsgruppe : -
EmS : F-D, S-U

Bezeichnung des Gutes

AEROSOLS

Lufttransport

UN/ID-Nr. : 1950
ICAO/IATA-Klasse : 2
Gefahrzettel : 2.1
ICAO-Verpackungsgruppe : -

Bezeichnung des Gutes

AEROSOLS

15. Angaben zu Rechtsvorschriften

Kennzeichnung

Gefahrensymbole : F+ - Hochentzündlich



F+ - Hochentzündlich

R-Sätze

12 Hochentzündlich.

S-Sätze

02 Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.
09 Behälter an einem gut gelüfteten Ort aufbewahren.
16 Von Zündquellen fernhalten. - Nicht rauchen.
24/25 Berührung mit den Augen und der Haut vermeiden.

Besondere Kennzeichnung bestimmter Zubereitungen

Nach Möglichkeit im Freien oder in gut gelüfteten Räumen arbeiten!

Behälter steht unter Druck. Vor Sonnenbestrahlung und Temperaturen über 50 °C schützen. Auch nach Gebrauch nicht gewaltsam öffnen oder verbrennen.

Nicht gegen Flamme oder auf glühenden Gegenstand sprühen. Von Zündquellen fernhalten - nicht rauchen. Darf nicht in die Hände von Kindern gelangen.

Behälter nicht gewaltsam öffnen.

EU-Vorschriften

Angaben zur VOC-Richtlinie : Gehalt an flüchtigen organischen Verbindungen (VOC) in Gewichtsprozent: 50



Aerosol Sprühwachs

Zusätzliche Hinweise

648/2004: Kapitel 2 Chemische Charakterisierung (Zubereitung)

Nationale Vorschriften

Beschäftigungsbeschränkung :	Beschäftigungsbeschränkungen für Jugendliche beachten (§ 22 JArbSchG).
Wassergefährdungsklasse :	2 - wassergefährdend
Einstufung :	WGK-Selbsteinstufung

16. Sonstige Angaben

Vollständiger Wortlaut der in den Kapiteln 2 und 3 aufgeführten R-Sätze

- 12 Hochentzündlich.
- 65 Gesundheitsschädlich: Kann beim Verschlucken Lungenschäden verursachen.
- 66 Wiederholter Kontakt kann zu spröder oder rissiger Haut führen.

Weitere Angaben

Die Angaben in diesem Datenblatt sind nach bestem Wissen zusammengestellt und entsprechen dem Stand der Kenntnis zum Überarbeitungsdatum. Die Informationen sollen Ihnen Anhaltspunkte für den sicheren Umgang mit dem in diesem Sicherheitsdatenblatt genannten Produkt bei Lagerung, Verarbeitung, Transport und Entsorgung geben. Die Angaben sind nicht übertragbar auf andere Produkte. Soweit das Produkt mit anderen Materialien vermischt oder verarbeitet wird, sind die Angaben dieses Sicherheitsdatenblattes nicht ohne Weiteres auf das so gefertigte neue Material übertragbar.

Die Angaben stützen sich auf den heutigen Stand unserer Kenntnisse, sie stellen jedoch keine Zusicherung von Produkteigenschaften dar und begründen kein vertragliches Rechtsverhältnis.